

PRESSE INFORMATION

VORHER/NACHHER – die Verwandlung der Welt

Ein Auto-Theater im Parkhaus frei nach Franz Kafka.

In Kooperation mit Breuninger

*Wie kann man sich über die Welt freuen,
außer wenn man zu ihr flüchtet?*
Franz Kafka

In unserer neuen Adaption der „Verwandlung“ von Franz Kafka erzählen wir von der einsamen Gemeinsamkeit und gemeinsamen Einsamkeit der Städter. Die plötzliche, unvorhersehbare Mutation der Figur des Gregor Samsa lässt das gesellschaftliche und familiäre Gleichgewicht ins Wanken geraten. Kernpunkt ist dabei die Frage nach der Machbarkeit von Menschlichkeit und menschlichem Zusammenleben vor der Folie unseres momentanen Ausnahmezustands. Befinden auch wir uns momentan in einer Welt des geraubten Lebens? Welche Metamorphosen müsste unsere Gesellschaft durchlaufen, damit vielleicht tatsächlich – den dystopischen Zeiten zum Trotz – ein neues Zeitalter der Solidarität entstehen kann?

In Laufbällen, aufblasbaren Blasen, führen fünf Schauspieler – flankiert von einem Performer – durch unsere Adaption der surrealen Erzählung Franz Kafkas. Dabei symbolisieren diese Bubbles aufs Treffendste die Mutation unserer Gesellschaft durch das Corona-Virus. In ihrer Assoziation bedeuten sie für uns sowohl Abschottung und Abstand als auch die Figuration des Virus selbst – sogar die neue Furcht, aus der Blase wieder herauszutreten.

Das Parkdeck des Parkhauses ist für uns der passendste Nicht-Ort als Hintergrund für die kalte Welt der Verwandlung. In seiner reinen Funktionalität bietet er keinen Raum für Identitätsstiftung und zwischenmenschliche Relationen. In Kooperation mit Breuninger können die Zuschauer in unserem Auto-Theater den Abend in ihren Fahrzeugen emotional erleben und sich trotz des Abstands als Teil der Inszenierung fühlen.

DATEN & FAKTEN

Premiere:	29. Juni 2020
Termine:	13. & 14. / 20. & 21. / 27. & 28. Juli 10. & 11. / August 07. & 08. / 14. & 15. / 28. & 29. September
Ort:	Parkhaus Breuninger, Esslinger Straße 1, 70182 Stuttgart 4. Parkdeck im 2. Obergeschoss Maximale Durchfahrtshöhe: 1,90 m
Beginn:	19:30 Uhr
Dauer:	ca. 75 Min.
Regie:	Wilhelm Schneck
Dramaturgie:	Werner Kolk, Alexa Steinbrenner
Ausstattung:	Maria Martinez Pena
Choreographie:	Bernardo San Rafael
Produktionsleitung:	Nicola Merkle
Technik:	Christian Ticar
Regieassistenz:	Christina Uhland
Musik:	Thorsten Puttenat
Es spielen:	Frank Deesz, Hannah Jasna Hess, Kathrin Hildebrand, Natanael Lienhard, Bernardo San Rafael, Sebastian Schäfer

Dieses Projekt wird gefördert von der Stadt Stuttgart und dem Förderprogramm "Kultur Sommer 2020" des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.